

ExxonMobil

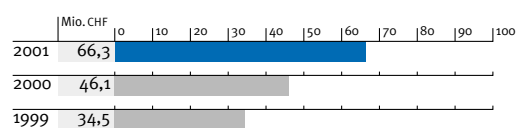
**Geschäftsbericht 2001
Esso Schweiz GmbH**



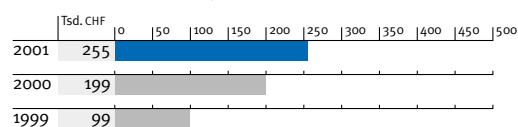
Kennzahlen Esso Schweiz GmbH

		2001	2000	1999	1998	1997
Absatz von Mineralölprodukten	Tsd. t	2 114	1 964	1 901	2 067	2 106
Umsatz	Mio. CHF	1 633	1 759	1 312	1 234	1 440
Betriebsertrag	Mio. CHF	1 081	1 160	669	597	774
Jahresgewinn	Mio. CHF	46,9	34,9	21,6	27,7	23,2
in Rappen je verkauften Liter	Rp./l	1,7	1,4	0,9	1,1	0,9
Reingewinnmarge	%	2,9	2,0	1,6	2,2	1,6
Eigenkapitalrendite	%	48,5	31,1	15,9	20,6	18,1
Cashflow	Mio. CHF	66,3	46,1	34,5	40,1	38,8
in Prozent des Betriebsertrags	%	6,1	4,0	5,2	6,7	5,0
Investitionen	Mio. CHF	26,0	5,5	4,0	18,1	15,2
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	Personen	184	176	218	237	233
Jahresgewinn pro Mitarbeitender	Tsd. CHF	255	199	99	117	99
Esso Markentankstellen am Jahresende	Anzahl	270	270	275	278	283

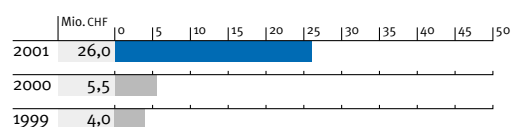
Cashflow¹



Jahresgewinn pro Mitarbeitender



Investitionen



¹ Jahresgewinn und Abschreibungen

Kennziffern Exxon Mobil Corporation 2001

Absatz von Mineralölprodukten	Mio. t	374
Raffineriedurchsatz	Mio. t	271
Rohölförderung	Mio. t	124
Umsatz	Mia. US\$	212,9
Reingewinn	Mia. US\$	15,6
Investitionen	Mia. US\$	12,3

Inhalt

2	Vorwort
5	«On the Run»
7	Jahresrechnung 2001
8	Erfolgsrechnung
10	Bilanz
12	Grundsätze der Rechnungslegung
14	Anhang zur Jahresrechnung
15	Anträge der Geschäftsleitung
15	Bericht der Revisionsstelle
17	Geschäftsleitung

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Geschäftsjahr 2001 erzielten wir mit einem Jahresgewinn von 46,9 Millionen Franken das beste Ergebnis in der über 100-jährigen Firmengeschichte. Den Erfolg prägten massgeblich unsere Mitarbeitenden. Ihnen allen, die sich mit grossem Engagement den laufend neuen Herausforderungen stellen und damit zur Behauptung unserer Wettbewerbsfähigkeit in einem schwierigen Umfeld beitragen, gebührt unser Dank.

Optimierte Organisation

In den letzten zwei Jahren standen die Einführung von STRIPES¹, die Umsetzung der Fusion Exxon/Mobil und die Implementierung einer globalen funktionalen Organisation im Vordergrund unserer Tätigkeit. Dabei unterstützten überregionale Skill Centers die weltweite Umsetzung der Best-Practices-Strategie. Die Reorganisation der Esso Schweiz wurde im Berichtsjahr konsequent weitergeführt und den neuen Erfordernissen angepasst.

Im Transportbereich wurde in der Schweiz das Rail Transportation Center of Expertise errichtet, das den Bahntransport für Zentraleuropa und die Benelux-Staaten zu gewährleisten hat. Das langjährige Know-how von Esso Schweiz im Bahntransport trug wesentlich dazu bei, dass Zürich als Standort auserkoren wurde.

Im Depotbereich schlossen wir Ende August das Esso Lager Basel. Gleichzeitig vereinbarten wir mit einem Partner einen Umschlagsvertrag, so dass die flächendeckende Versorgung unverändert gewährleistet bleibt. Das ehemalige Lager Rancate wurde abgebrochen, das Grundstück saniert.

Der Bereich Fuels Customer Service, der bisher in Zürich tätig war, wurde im November nach Manchester verlegt und in die überregionale Esso

Serve Europe integriert. Esso Schweiz und damit unsere Kunden profitieren vom fokussierten Know-how dieses Skill Centers. Gleichzeitig integrierten wir die Disposition der Heizöl-Lieferungen in die Verkaufsabteilung in Zürich.

Im Schmiermittel-Geschäft fassten wir im Oktober die Bereiche Logistics und Customer Service neu in den Räumlichkeiten des Schmierstofflagers Kaiseraugst zusammen. Ziel ist die bessere Kommunikation, die Lösung von Problemen innerhalb einer organisatorischen Einheit und damit die Gewährleistung eines verbesserten Services für unsere Kunden.

Mitarbeiterkonzentration

Die Restrukturierungen führten im Berichtsjahr erneut zu einem Rückgang der Mitarbeiterzahl: Ende 2001 waren bei Esso Schweiz (teilzeitbereinigt) 184 Mitarbeitende tätig. Unter Berücksichtigung der 37 von der Mobil Oil (Switzerland) übernommenen Mitarbeitenden ergibt dies im Vorjahresvergleich eine Reduktion von 29 Personen. Der Abbau erfolgte hauptsächlich durch 24 vorzeitige Pensionierungen. Alle betroffenen Mitarbeitenden kamen in den Genuss eines grosszügigen Sozialplanes, drei Mitarbeitende konnten zur Weiterführung ihrer bisherigen Tätigkeit an Drittfirmen vermittelt werden. Überdies waren am Jahresende 2001 insgesamt 13 Mitarbeitende der Esso Schweiz für ExxonMobil Gesellschaften im Ausland tätig, drei davon in Übersee.

Steigende Volatilität – tiefere Notierungen

Bereits zu Beginn 2001 lagen die Preisnotierungen für Rohöl und Fertigprodukte in Rotterdam – dem Richtwert der Mineralölindustrie in der Schweiz –

¹ Weltweite Einführung von SAP R/3 unter Anwendung von global gültigen Best Practices

unter dem Niveau von 2000. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage erhöhten sich im 2. Quartal die Preise für Fertigprodukte, um jedoch in der Folge stetig schwächer zu tendieren. Im Jahresdurchschnitt ergab sich schliesslich eine rund 15% tiefere Notierung als im Vorjahr.

Die Befürchtungen, als Folge der schrecklichen Ereignisse vom 11. September über eine mögliche Versorgungskrise und explodierende Rohölpreise in eine globale Rezession zu geraten, waren gross. Die Realität sah glücklicherweise anders aus: Auch in Krisenlagen funktioniert Angebot und Nachfrage. Einzelne Wirtschaftszweige wurden zwar hart getroffen, das Wirtschaftswachstum gedämpft und damit auch die Ölnachfrage vermindert. Eine Erkenntnis blieb jedoch: Es hat genug Öl.

Der Ölmarkt ist in den letzten Jahrzehnten wesentlich freier und transparenter geworden. Er reagiert leichter auf Veränderungen. Terroranschläge können diese Volatilität verstärken. Dies beunruhigt, denn das Risiko der hohen Investitionen bei der Exploration und Produktion von Erdöl lässt sich nur bei einer vernünftigen Preisstabilität rechtfertigen.

Flexible Versorgung

Einmal mehr zeigte sich, dass die fast ausschliessliche Versorgung der Esso Schweiz aus den Esso-eigenen Raffinerien der Nachbarländer sowie unsere flexible Versorgungsstruktur von grossem Vorteil sind. Auch bei erhöhter Nachfrage funktioniert die Logistik reibungslos. Obwohl die Rheinfrachten im Vergleich zum Vorjahr um knapp 50% gestiegen sind, hielten sich die Transportkosten dank unserer effizienten Bahnversorgung im Rahmen. Dies und die tiefen Preisnotierungen führten zu attraktiven Verbraucherpreisen.

Absatz- und Gewinnsteigerung

Die günstige Marktsituation trug in allen Hauptbereichen zu Absatzsteigerungen und Verbesserungen der Margen bei. Im Tankstellenbereich wurde mit hohen Investitionen das «On the Run»-Konzept lanciert. Wie schon bei STRIPES wurde dabei erneut Esso Schweiz als Pilotland in Europa ausgewählt, was den hohen Stellenwert zeigt, den unsere Firma im Konzern einnimmt.

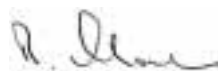
Eindruckliche Sicherheitsperformance

Auch 2001 blieben wir erfreulicherweise ohne Betriebsunfall mit Ausfallzeit. Die Förderung der Selbstverantwortung und die dauernde Sicherheitsschulung tragen zur Sicherheit der Menschen und zum Schutz der Umwelt bei. Stellvertretend für die Anstrengungen sei unser Flüssiggaslager in Wangen erwähnt: Seit mehr als 27 Jahren arbeiten die Mitarbeitenden dieser Betriebsstätte ohne meldepflichtigen Unfall.

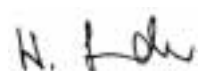
Und die Zukunft?

«Nichts ist beständiger als der Wandel.» Die Gesellschaft, die Märkte und mit ihnen die Unternehmen verändern sich rasend schnell. Die Konzentration wird weiter zunehmen, die globale Vernetzung weiterschreiten und damit der Effizienzdruck wachsen. Wer in diesem Umfeld vorausschauend agiert, wird auf dem Markt bestehen können. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und nehmen unsere Aufgabe als massgebender Energie-lieferant der Schweiz auch in Zukunft wahr.

Esso Schweiz GmbH
Die Geschäftsleitung



Rémy Kaufmann



Wilhelm Studer



Marc Munz
auf dem Weg ins Geschäft.
« Da genieße ich ein gutes Frühstück
mit allem was dazugehört.
Ganz besonders schmeckt mir der
wunderbare Cappuccino.»



6:00

7:00

«On the Run» – ein einzigartiges Konzept im Shopgeschäft

Neue Gewohnheiten – neue Anforderungen. Esso entwickelte mit «On the Run» ein Konzept, das auf die heutigen Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden abgestimmt ist. Die Akzeptanz und der Erfolg des Konzeptes zeigen, dass Esso den richtigen Weg gewählt hat, um an der Tankstelle und im Shopgeschäft noch bessere Dienstleistungen anzubieten.

Alles befindet sich im Wandel – auch unsere Gesellschaft und unsere Gewohnheiten. Die Zahl der Single- und Zweipersonenhaushalte steigt. Die beruflichen Anforderungen und die gesellschaftlichen Verpflichtungen wachsen. Die Menschen unserer Wohlstandsgesellschaft verfügen über fast alles – nur eines fehlt ihnen, die Zeit! Damit werden auch neue Anforderungen an das Einkaufen gestellt: zur unverändert geforderten Qualität, Sauberkeit und Freundlichkeit am Verkaufspunkt kommt der Service-Schnelligkeit immer mehr Bedeutung zu.

«Wir wollen unseren Kunden einen guten, freundlichen und schnellen, den besten Service bieten.»

Rémy Kaufmann, Retail Sales Manager

Mit unserer neuen Strategie wollen wir genau diesen Entwicklungen und Verhaltensveränderungen entsprechen: Das neuartige Konzept «On the Run» von Esso erfüllt die Kundenwünsche konsequent und setzt damit im Markt neue Akzente. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Qualität und die rasche Bedienung prägen unsere Serviceleistungen.

Wer eine «On the Run»-Station besucht, stellt fest, dass Esso mit ihrem Konzept einen völlig neuen Weg beschreitet: Die Tankstellen sind konsequent für die rasche 24-Stunden-Selbstbedienung eingerichtet. Der Innenraum des Shop-Gebäudes ist hell, farbig, sauber, übersichtlich,

einladend und klar gegliedert: Auf der einen Seite das «On the Run»-Café mit Stehtischen und Barhockern, in der Mitte der Backshop sowie der Kiosk- und Kassabereich. Auf der anderen Seite findet sich der Tankstellen-Shop, der rund die Hälfte des Raumes beansprucht.

Fast

«Fast» ist die erste Säule des neuen Esso-Konzeptes «On the Run». Ziel ist es, die Abwicklung eines Einkaufes zu beschleunigen – ohne Qualitätseinbusse.

Neu und bisher einzigartig in der Schweiz ist die Möglichkeit, mit der Kredit-/Debitkarte rund um die Uhr direkt an jeder Zapfsäule bezahlen zu können. Wer in Eile ist, spart sich so – auch tagsüber – den Weg zur Zentralkasse.

«Unsere Kundinnen und Kunden wollen beim Einkauf keine Zeit verlieren.»

Paul Gilgen, Sales Support Coordinator

Speditiv können nach dem Tanken die Einkäufe im Shop-Gebäude erfolgen. Das übersichtliche Shop-Layout mit breiten Gängen und niedrigen Verkaufsgondeln ermöglicht den Kundinnen und Kunden eine schnelle Orientierung. Hier werden die gewünschten Produkte in kurzer Zeit gefunden – entspannt, ohne Hektik. Hinzu kommt der neue, zentrale Kassenbereich mit bis zu drei Kassenplätzen. Damit ist sichergestellt, dass die Kundin und der Kunde rasch und zügig bedient werden. Zeitraubendes Schlange stehen gibt es mit dem Konzept «On the Run» nicht mehr.

Täglicher Sicherheitscheck: Jeden Morgen überprüft ein Mitarbeitender die Sicherheit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit der Anlage mit Hilfe einer speziellen Checkliste.

6

Fresh

Die zweite Säule des Konzeptes «On the Run» heisst «fresh». Der Frische und Top-Qualität des Sortimentes wird höchste Priorität zugeordnet. Wir konzentrieren uns deshalb im Tankstellen-Shop ausschliesslich auf hochwertige Markenprodukte. Frisches Obst und Gemüse unterliegen strengen Kontrollen, bevor sie die Aufschrift «Frischwaren» erhalten.

«Fresh» gilt auch im «On the Run»-Café: Hier wird Auserlesenes für Frühstück, Lunch und Nachtessen oder zwischendurch frisch zubereitet. Knusprig gebratene Poulets in verschiedenen Variationen – eine absolute Neuheit – kommen direkt vom Ofengrill auf den Tisch. Sandwiches werden nach genau festgelegten Rezepten vor Ort zubereitet: Ciabatta Caprese mit Tomaten und Mozzarella? Ciabatta Capriccioso mit Chicken Filet? Oder doch lieber einen knackigen Salat? Die Auswahl ist gross, die Qualität exquisit und die Preise attraktiv.

«On the Run» steht für erstklassige Qualität und frische Produkte.»

Susanne Hüfner, Franchise Specialist

Der gleiche Massstab gilt im Backshop auch für das Brot und Gebäck, die immer frisch aus dem Ofen kommen. Dazu wird ein feiner echt italienischer Espresso oder Cappuccino serviert.

Friendly

Die dritte Säule steht für – last but not least – «friendly». Im Mittelpunkt des Konzeptes «On the Run» steht der Mensch, unsere Kundin und unser Kunde.

Die Qualität der Dienstleistungen trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Kundin und der Kunde bei uns, an der Tankstelle und im Shopgeschäft, wohlfühlen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die «On the Run»-Teams sorgfältig ausgewählt, geschult und laufend weitergebildet.

«Freundlichkeit und ein Lächeln kosten nichts, schaffen aber wertvolle Kundenbindung.»

Andrea Lovaldi, Convenience Retailing Specialist

Unsere Franchise-Partner und ihre Teams freuen sich, unsere Kundinnen und Kunden zu bedienen und zu beraten. Sie sind zuvorkommend, freundlich und hilfsbereit. Und der Gruss «ich wünsche Ihnen einen schönen Tag» ist eine freundliche Aufforderung zum Wiederkommen. Zufriedene Kundinnen und Kunden sind wertvolles Kapital eines jeden Geschäftes – dazu wollen wir Sorge tragen.

«On the Run» – bereits an über 400 Standorten weltweit

Das einzigartige Esso-Konzept «On the Run» wurde weltweit bereits an mehr als 400 Standorten umgesetzt. Die grosse Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden und der überwältigende Erfolg bestätigen die Richtigkeit der Lösung. In der Schweiz haben bereits mehr als 20 «On the Run»-Stationen den Betrieb aufgenommen, weitere werden folgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Tankwagen kommt: Mehrmals wöchentlich werden 28000 Liter in die unterirdischen Tanks abgefüllt. Schnell. Sicher. Sauber. Die Betankung dauert nur knapp 20 Minuten.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Geringerer Betriebsertrag

Der Betriebsertrag reduzierte sich im Berichtsjahr nach Abzug der Mineralölsteuern, Zölle und Gebühren von insgesamt 552 Millionen Franken (Vorjahr: 599 Millionen Franken) um 6,8% auf 1,081 Milliarden Franken. Diese Entwicklung ist auf die im Berichtsjahr stark rückläufigen Verkaufserlöse für Mineralölprodukte in der Schweiz zurückzuführen.

Deutlich gesteigertes Betriebsergebnis

Das operative Betriebsergebnis vor Steuern liegt mit 56 Millionen Franken um rund 15 Millionen Franken über dem Vorjahr. Die hauptsächlichen Gründe sind:

- Die positive Konsumentenstimmung in der Schweiz: Davon profitierte der Markt insgesamt wie auch die Nachfrage nach Mineralölprodukten und Esso Shop Leistungen.
- Die generell günstigen Preise für Mineralölprodukte: Vor allem die Heizölkäufer reagierten auf die tieferen Preise geschickt antizyklisch mit einer Erhöhung der Vorräte in ihren Heizöltanks. Das bewirkte bei Esso eine gegenüber dem Vorjahr relativ starke Absatzsteigerung.
- Die effiziente Versorgungssituation der Esso Schweiz: Dank einer eingespielten Logistikorganisation und ExxonMobil Raffinerien in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden als sichere Lieferanten von qualitativ hochstehenden Mineralölprodukten war die Esso

Schweiz in der Lage, die starke Nachfrage nach Mineralölprodukten kostengünstig zu befriedigen.

Die Erfolgsrechnung 2001 wurde durch Restrukturierungsmassnahmen als Folge der Fusion Esso/Mobil in Form von Sonderabschreibungen, a.o. Personalkosten und zusätzlichen Aufwendungen in der Schweiz belastet. Der Abbau von Warenvorräten führte dagegen zur Realisierung von Bewertungsreserven im Betrag von 11 Millionen Franken.

Stark erhöhte Ertragssteuerrückstellungen

Für Ertragssteuerzahlungen mussten 15,6 Millionen Franken zurückgestellt werden (4,1 Millionen Franken mehr als im Vorjahr); damit betrug die Belastung des Vorsteuerresultats 25%. Nicht inbegriffen darin ist die Belastung von 5% durch den nicht rückforderbaren Teil der Verrechnungssteuer der Gewinnausschüttung.

Dividendenantrag

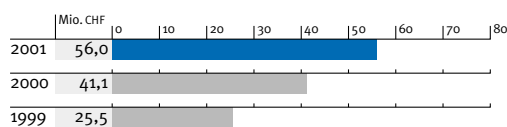
Aufgrund des Bilanzgewinns von 69,3 Millionen Franken beantragt die Geschäftsleitung der Gesellschafterversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 50 Millionen Franken; 19,3 Millionen Franken sollen auf die neue Rechnung vorge-tragen werden.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

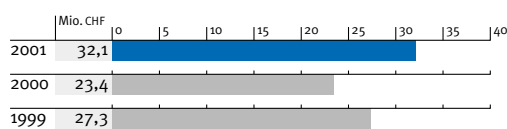
8

	2001 in Tsd. CHF	2000 in Tsd. CHF	1999 in Tsd. CHF
Betriebsertrag			
Erlös aus Mineralöllieferungen	1 603 575	1 732 866	1 288 969
Mineralölsteuer, Zölle und Gebühren	-551 719	-598 806	-643 720
Übriger Betriebsertrag	29 046	25 651	23 340
	1 080 902	1 159 711	668 589
Betriebsaufwand			
Warenaufwand	-899 390	-1 027 810	-548 566
Personalaufwand	-32 054	-23 354	-27 282
Abschreibungen	-19 433	-11 200	-12 893
Übriger Betriebsaufwand	-74 017	-56 204	-54 364
	-1 024 894	-1 118 568	-643 105
Betriebsergebnis	56 008	41 143	25 484
Finanzertrag	6 961	5 549	3 035
Finanzaufwand	-477	-260	-279
Jahresergebnis vor Steuern	62 492	46 432	28 240
Ertragssteuern	-15 622	-11 483	-6 636
Jahresgewinn	46 870	34 949	21 604
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	57 404	22 455	27 951
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Gesellschafterversammlung			
Dividende	-34 949	0	-25 000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	0	0	-2 100
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	69 325	57 404	22 455

Betriebsergebnis



Personalaufwand





Bettina Schaefer
on the road.

« Tanken, ein frisches, knuspriges
Güggeli verspeisen und dann
noch lädele. Ein tolles Angebot.»



12:00

13:00

Bilanz zum Jahresende

10 Die Bilanzsumme ermässigte sich im Vergleich zum Vorjahr um 48 Millionen auf 310 Millionen Franken.

Auf der Aktivseite erfolgte diese Abnahme grösstenteils im Umlaufvermögen. Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften wurden um 60 Millionen Franken abgebaut; dieser Verminderung von Guthaben steht auf der Passivseite ein entsprechender Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Betrag von 82 Millionen Franken gegenüber. Die in Warenvorräten gebundenen Mittel konnten um weitere 10 Millionen Franken (Vorjahr: 22 Millionen Franken) reduziert werden.

Das Anlagevermögen veränderte sich nur unwesentlich. Bei den Sachanlagen überstiegen die Aufwendungen für Neuinvestitionen von 23,2 Millionen Franken die Abschreibungen um rund 4 Millionen Franken. Im Berichtsjahr wurden sieben neue «On the Run» Tankstellen mit attraktivem Shop und Café in Betrieb genommen; überdies wurden 15 bestehende Esso Tankstellen auf das moderne «On the Run» Konzept umgestellt. Im Zusammenhang mit der Übernahme der Schmiermittel-Handelsaktivitäten der ehemaligen Mobil Oil (Switzerland) zahlte die Esso Schweiz für Goodwill 2,8 Millionen Franken, die nach teilweiser Amortisation zulasten der Erfolgsrechnung 2001 am Jahresende als Immaterielle Anlagen mit 2,2 Millionen Franken bilanziert worden sind.

Die starke Erhöhung der Abschreibungen ist vor allem auf die Restrukturierung des Tankstellennetzes und die aus betriebswirtschaftlichen Gründen erfolgte Schliessung der Verladestelle Basel von Ende August 2001 zurückzuführen.

Aktiven	31.12.2001 in Tsd. CHF	31.12.2000 in Tsd. CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6 080	2 050
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	51 602	48 560
gegenüber Konzerngesellschaften	1 451	2 371
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	24 570	12 426
gegenüber Konzerngesellschaften	66 206	125 913
Vorräte	27 356	37 269
Rechnungsabgrenzungen	353	309
Total Umlaufvermögen	177 618	228 898
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	6 466	6 122
Übrige Finanzanlagen	6 273	9 168
Sachanlagen	110 461	106 016
Immaterielle Anlagen	2 213	0
Rechnungsabgrenzungen	6 473	7 640
Total Anlagevermögen	131 886	128 946
Total Aktiven	309 504	357 844

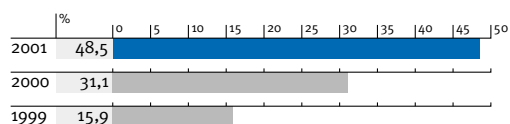
Passiven	31.12.2001 in Tsd. CHF	31.12.2000 in Tsd. CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Bankverbindlichkeiten	0	3 579
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	60 267	50 725
gegenüber Konzerngesellschaften	49 190	131 359
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	92 515	76 259
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 202	1 996
Total kurzfristiges Fremdkapital	204 174	263 918
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	2 705	3 222
Total langfristiges Fremdkapital	2 705	3 222
Total Fremdkapital	206 879	267 140
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	31 300	31 300
Bilanzgewinn	69 325	57 404
Total Eigenkapital	102 625	90 704
Total Passiven	309 504	357 844

Das kurzfristige Fremdkapital erreichte per Ende Jahr 204 Millionen Franken und war damit um 60 Millionen Franken niedriger als vor Jahresfrist. Der starke Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften (82 Millionen Franken) wurde teilweise durch einen Aufbau von Verbindlichkeiten gegenüber Dritten kompensiert. Die Zunahme solcher Verbindlichkeiten war vor allem auf die im Schlussquartal 2001 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres stärkere Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

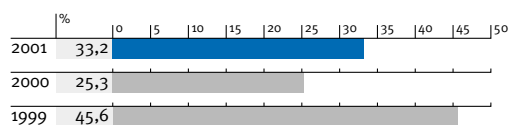
Am Ende des Berichtsjahrs war Esso Schweiz wie im Vorjahr frei von langfristigen Schulden.

Unter Einbezug des Jahresgewinns und der ausgeschütteten Vorjahresdividende ergab sich am Ende des Geschäftsjahrs eine Zunahme des Eigenkapitals von 12 Millionen auf 103 Millionen Franken. Das Eigenkapital deckte damit 33% der Bilanzsumme und 78% des Anlagevermögens ab, was einem angemessenen Stand entspricht.

Eigenkapitalrendite¹



Eigenkapitalquote²



¹ Jahresgewinn × 100 / durchschnittlich eingesetztes Eigenkapital

² Eigenkapital × 100 / Total Passiven

Lager und Shop werden aufgefüllt:
2-3 Mal wöchentlich werden
die «On the Run» Shops mit Waren
beliefert.

Grundsätze der Rechnungslegung

12 Die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes und in Übereinstimmung mit den Regelungen der Statuten der Esso Schweiz GmbH. Nachfolgend sind die wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung aufgeführt, die stetig angewandt werden:

Fremdwährungen

Bilanzpositionen, die auf Fremdwährungen lauten, werden zum jeweiligen Jahresendkurs umgerechnet. Gewinne/Verluste auf Fremdwährungspositionen werden denjenigen Konti der Erfolgsrechnung zugeordnet, in denen die ursächlichen Geschäftstransaktionen eingebucht worden sind.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Alle Anlagen werden über die erwartete betriebliche Nutzungsdauer linear auf den voraussichtlichen Liquidationswert abgeschrieben, wobei Abschreibungssätze zwischen 3,3% und 20% p.a. zur Anwendung gelangen. Bei Tankstellenanlagen beträgt die Abschreibungsdauer aufgrund der sich rasch ändernden Anforderungen der Konsumenten, höchstens 10 Jahre. Die Abschreibun-

gen beginnen im Zeitpunkt der Fertigstellung der Anlage; auf Anlagen im Bau und auf Grundstücken werden keine Abschreibungen berechnet.

Vorräte

Die frei verfügbaren Manövrierbestände werden – unter Berücksichtigung des Niedrigstwertprinzips – zu Beschaffungskosten oder aktuellem Marktwert, abzüglich einer angemessenen Inventarreserve, bewertet, wobei die Beschaffungskosten nach der last-in-first-out (LIFO) Methode berechnet werden.

Pflichtlagermengen werden zu den von CARBURA garantierten Werten bilanziert, nach Abzug einer gemäss Pflichtlagervereinbarung zugelassenen Abschreibung von max. 50%.

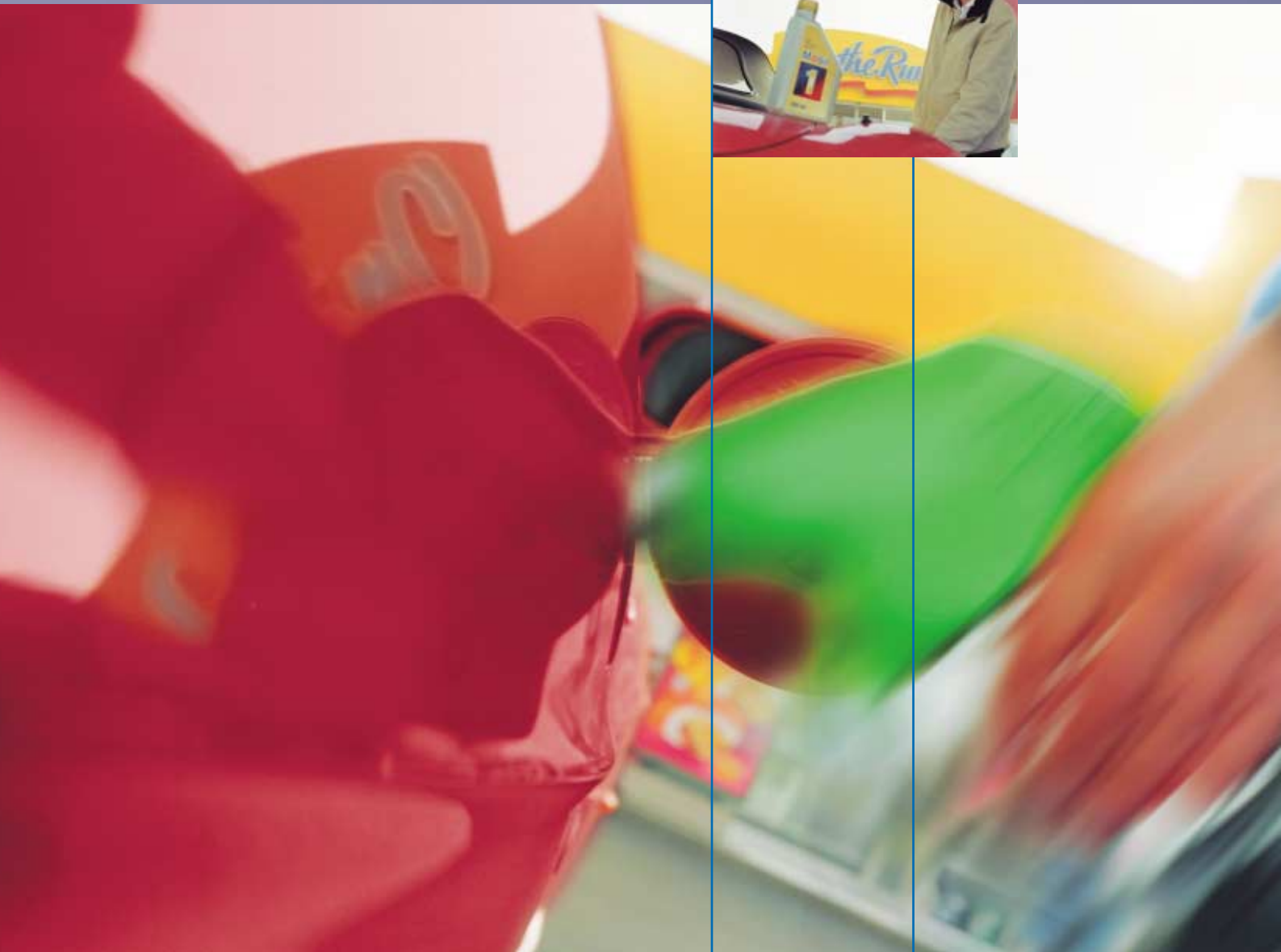
Pensionskosten

Die Arbeitsverträge der Esso Schweiz beinhalten einen Leistungsprimatplan, der über die teilautonome «Stiftung für das Personal der Esso Schweiz GmbH» finanziert und über eine namhafte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft abgewickelt wird.

Der laufenden Erfolgsrechnung werden die Pensionskosten aufgrund von versicherungsmathematischen Berechnungen so belastet, dass die projizierten Netto-Kosten des Plans, nach Berücksichtigung der Erträge aus Vermögensanlagen, möglichst gleichmässig über die verbleibende Aktivzeit der Mitarbeitenden verteilt werden.



Uwe Frech
auf dem Weg nach München.
« Auf meinen Geschäftsreisen tanke
ich oft bei Esso. Ich schätze den
freundlichen Service.»



Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember

14

	2001 in Tsd. CHF	2000 in Tsd. CHF
1. Nichtbilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten		
In den Vorjahren ist in dieser Position die Summe sämtlicher Miet- und Pachtverbindlichkeiten ausgewiesen worden. Die Esso Schweiz GmbH macht von der als «Leasing-Finanzierung» bezeichneten Möglichkeit zum Ersatz der Beschaffung von langfristigem Fremdkapital keinen Gebrauch.		
2. Brandversicherungswerte		
Sachanlagen	242 814	243 657
3. Beteiligungen		
Die Esso Schweiz GmbH hält keine Beteiligung, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich ist.		
4. Netto-Auflösung stiller Reserven	11 000	2 400

Die Lichter gehen an: Sobald es dämmt, wird die helle Stationsbeleuchtung eingeschaltet – damit Sie sich zu jeder Zeit sicher und geborgen fühlen.

Anträge der Geschäftsleitung

Für das Geschäftsjahr 2001 stellen die Geschäftsführer der ordentlichen Gesellschafterversammlung folgende Anträge:

1. Der vorliegende Jahresbericht und die Jahresrechnung per 31. Dezember 2001 sind zu genehmigen;
2. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung ist Entlastung zu erteilen;

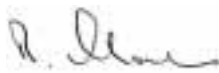
3. Der Bilanzgewinn, nämlich	CHF
Vortrag aus dem Vorjahr	57 403 669
Ausschüttung Jahresgewinn 2000	- 34 949 023
Jahresgewinn 2001	46 870 109
Total zur Verfügung der Gesellschafterin	69 324 755

wird wie folgt verteilt:

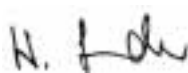
Ausschüttung an eingetragene Gesellschafterin,	
Valuta 28. Juni 2002	50 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	19 324 755

4. PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, wird als Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 2002 gewählt.

Esso Schweiz GmbH
Die Geschäftsführer



Rémy Kaufmann
Zürich, 25. Januar 2002



Wilhelm Studer

Bericht der Kontrollstelle an die Gesellschafterversammlung der Esso Schweiz GmbH, Zürich

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung – Seite 8, Bilanz – Seite 10, 11 und Anhang – Seite 14 des Geschäftsberichtes) der Esso Schweiz GmbH für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung sind die geschäftsführenden Gesellschafter verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, die Führung des Anteilbuches sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Lucas Monn



Paolo Ferrari

Zürich, 1. Februar 2002



Gabriela Lipp und Marco Asper
auf dem Weg nach Hause.
« Ideal für uns: Wir tanken und
kaufen für das Nachtessen ein. Die
Bedienung ist ausgezeichnet.»



Geschäftsleitung

Geschäftsführer

Rémy Kaufmann, Unterägeri
Wilhelm Studer, Illnau-Effretikon

17

Im Weiteren sind kollektiv unterschriftsberechtigt

Rolf Horber, Berikon
Heinz Leuzinger, Knonau
Michael Wallek, Zürich
Silvan Weiss, Muri

Sitz der Gesellschaft

Esso Schweiz GmbH
8001 Zürich, Uraniastrasse 40
Postanschrift: Postfach, 8021 Zürich

Telefon

01/214 41 11 (Zentrale)

01/214 44 45 (Public Affairs)

Fax

01/214 42 09 (Zentrale)

01/212 17 52 (Public Affairs)

www.esso.ch

Hauptzweck der Gesellschaft

Import von und Handel mit Erdölprodukten
jeder Art, einschliesslich aller Nebenprodukte

Impressum

Konzept/Gestaltung/Satz: Klausur Weibel Design, Zürich
Fotografie: Daniel Gerber, Zürich
Redaktion: Rubeli Partner Public Relations AG, Baar
Druck: AZ Grafische Betriebe AG, Aarau

